



Beschluss-Protokoll

der 1. und 2. Sitzung, Amtsjahr 2016-2017

Mittwoch, den 3. Februar 2016, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär
Regine Smit, II. Ratssekretärin*

Abwesende:

3. Februar 2016, 09:00 Uhr
1. Sitzung *Sibel Arslan (GB), Andrea Bollinger (SP), Martin Gschwind (fraktionslos),
Salome Hofer (SP), Stephan Luethi (SP).*

3. Februar 2016, 15:00 Uhr
2. Sitzung *Sibel Arslan (GB), Andrea Bollinger (SP), Martin Gschwind (fraktionslos),
Salome Hofer (SP), Stephan Luethi (SP).*

Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung.	5
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte.	6
3.	Wahl eines Mitglieds des Ratsbüros (Nachfolge Christian Egeler, FDP)	7
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte.	8
4.	Wahl eines Mitglieds der Gesundheits- und Sozialkommission (Nachfolge Christian Egeler, FDP)	9
5.	Wahl eines Mitglieds der Bau- und Raumplanungskommission (Nachfolge Philippe P. Macherel, SP)	10
6.	Wahl eines Mitglieds der Disziplinarkommission (Nachfolge Philippe P. Macherel, SP)	10
7.	Wahl eines Mitglieds der Gesundheits- und Sozialkommission (Nachfolge Rolf von Aarburg, CVP)	10
8.	Wahl eines Mitglieds der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (Nachfolge Pasqualine Gallacchi, CVP)	11
9.	Wahl eines Mitglieds der Regiokommission (Nachfolge Daniel Goepfert, SP)	11
10.	Schreiben des Regierungsrates betreffend Ersatzwahl einer Richterin in das Zivilgericht vom 15. November 2015 - Antrag auf Validierung	11
11.	Bericht und Vorschlag zur Wahl eines Ersatzrichters am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer	11
12.	Ratschlag betreffend die Zahl der den Wahlkreisen der Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen im Grossen Rat zustehenden Sitze	12
13.	Ratschlag Swiss Tropical and Public Health Institute (Swiss TPH): Massnahmen für die Sicherung der Zukunft. Gemeinsame Trägerschaft durch die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt, Ausgabenbewilligung für Betriebsbeiträge 2017 - 2020, Kreditsicherungsgarantie zur Errichtung eines Neubaus in Allschwil. Partnerschaftliches Geschäft	13

14.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die GGG Stadtbibliothek Basel für die Jahre 2016 - 2017	15
17.	Neue Interpellationen	18
15.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den RFV Rockförderverein Basel für die Jahre 2016 - 2019	22
16.	Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag betreffend Ausgabenbewilligung für die Erarbeitung des Vor- und Bauprojekts "Revitalisierung der Wiese (Wiese-Vital)" sowie zum Bericht zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend weitergehende Revitalisierung der Wiese	23
18.	Vorgezogene Budgetpostulate für das Budget 2017	24
19.	Motionen 1 - 2	26
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	29
	Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	31

Beginn der 1. Sitzung

Mittwoch, 3. Februar 2016, 09:00 Uhr

Antrittsrede der Grossratspräsidentin

Sehr geehrter Herr Statthalter
Sehr geehrte Grossrätinnen und Grossräte
Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Herren Regierungsräte
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Januar wurde ich zur Grossratspräsidentin und damit zur höchsten Baslerin gewählt. Ich danke Ihnen für das grosse Vertrauen, das Sie mir entgegen bringen.

Für eine geborene Baselbieterin und Tochter eines unnachgiebigen Kämpfers für das selbständige Baselbiet ist das nicht ganz selbstverständlich. Eine Baselbieterin auf dem Olymp des Nachbarkantons! Nun sitze ich hier auf dem obersten Stuhl des baselstädtischen Parlaments und bin mir dieser Ehre und Verantwortung aber sehr wohl bewusst! Von der Herkunft aus einem Halbkanton - vom Herzen im anderen Halbkanton, sind mir die beiden Mentalitäten wohlbekannt. Gewisse Reaktionen unseres Nachbarkantons auf unsere Politik kann ich nachvollziehen aber aus der Sicht meines aktuellen Wohn- und Wirkungsorts nicht immer verstehen.

Mein politischer Werdegang steht exemplarisch dafür, dass Grenzen - nicht nur politische oder geographische - überwindbar sind. Wir sollten uns bewusst sein, dass politische Auseinandersetzungen und Lösungen nicht vor geographischen Grenzen Halt machen. Die Grenzen sind in den Köpfen! Ich gehe weiter und postuliere: In unserer kleinräumigen Region sind Grenzen hinderlich für gesellschafts- und wirtschaftspolitische Lösungen aller Art, schwächen auf Dauer unsere prosperierende Region und bringen Nachteile für unsere Gesellschaft!

Wir ParlamentarierInnen in Stadt und Land dürfen nicht das Ganze aus den Augen verlieren. Wir sollten uns nicht von negativen Stimmungen fehlleiten und mitziehen lassen. Gerade in Zeiten, in welchen die Welt aus den Fugen gerät, sollten wir uns nicht vom Gefühl der Unsicherheit leiten lassen. Abwehr und Isolation als Reaktion auf diffuse und zum Teil herbei geredete Gefahren lähmen und sind kontraproduktiv. Grenzen dicht zu machen und sich in sein eigenes, scheinbar sicheres, Schneckenhaus zurückzuziehen führt zu Stillstand und Rückschritt in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht. Angst ist ein schlechter Ratgeber. Deshalb sehe ich unsere Aufgabe darin, ihr nicht nachzugeben sondern überlegt und verantwortungsbewusst zu handeln.

Unsere Aufgabe als PolitikerInnen ist es, nach den Gründen der Verunsicherung zu fragen und kluge, zukunftsorientierte Lösungswege zu beschreiten, die nachhaltige Wirkung haben. Kurzsichtiger Politaktivismus ist Symptom-Bekämpfung und nützt auf lange Sicht niemandem.

Verantwortungsbewusstes Handeln ist für mich entscheidende Grundlage unserer politischen Arbeit. Ich möchte in meiner Amtszeit als Grossratspräsidentin dieser Maxime zusätzliche Bedeutung zukommen lassen.

Ich gehe davon aus, dass wir Grossrätinnen und Grossräte das gemeinsame Ziel haben, die Gemeinschaft zum Besseren hin zu verändern und gleichzeitig Gutes und Bewährtes zu erhalten. Wir wollen Gutes tun, nach dem humanistischen Grundgedanken «ein guter Mensch sein» und nicht nur im eigenen Interesse handeln. Nein, der Nutzen der ganzen Gemeinschaft sollte im Vordergrund stehen. Wir müssen uns immer wieder die Frage stellen, wie die Gesellschaft und die Welt von morgen aussehen sollen. Welche Fragen sind heute zu stellen, um die angestrebten Verbesserungen und Ziele zu erlangen? Und wir müssen beherzigen, nicht nur für uns persönlich oder zum parteipolitischen Selbstzweck zu agieren, sondern als gewählte VolksvertreterInnen die Stimme der ganzen Bevölkerung wiederzugeben. Wichtig ist es, auch denen eine Stimme zu geben, die vom Wahlrecht ausgeschlossen oder zu schwach sind, sich zu äussern. Auch sie sind Teil unserer Bevölkerung. Diesen Minderheiten, die oftmals nicht gehört werden, muss unsere vertiefte Aufmerksamkeit gelten.

Eigennutz, Selbstdarstellung und reine Profilierungssucht dürfen nicht im Vordergrund unserer politischen Arbeit stehen. Ich weiss, ein Kern von Selbstdarstellung steckt in jeder Politikerin und jedem Politiker. Im Rampenlicht der Öffentlichkeit zu stehen, in den Medien erwähnt zu werden ist vielen von uns nicht ganz unangenehm. Zum Kreise der „Bedeutenden“ oder „Auserwählten“ zu gehören, schmeichelt dem Ego. Dem Wunsch und den Möglichkeiten nach Selbstdarstellung sind wenig Grenzen gesetzt. Entscheidend ist es jedoch, verantwortlich zu handeln. Es ist ein grundlegendes Prinzip der Aufklärung, auf der das Demokratieverständnis unserer „modernen“ Welt basiert. Der Philosoph Emmanuel Kant hat es in seinem Kategorischen Imperativ treffend zusammengefasst: „Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“

Für mich beinhaltet dies auch, dass die Verantwortung für unser Handeln weder an das „Volk“ noch an die Stimmberechtigten abgegeben werden kann.

Eine wesentliche Frage ist, wie verantwortungsbewusstes Handeln in unserem Grossen Rat funktioniert und wie es verbessert werden kann. Beim Blick auf die Grossräte als Gruppe fällt die Heterogenität im Hinblick auf Herkunft, Interessen, politische Anschauungen und persönlicher Entscheidungsfähigkeit auf. Wie gelingt es uns, zu verantwortungsvollen Entscheidungen zu kommen, die der Sache und nicht nur dem eigenen politischen Interesse dienen? Es gelingt, wenn wir aufeinander zugehen, uns aktiv zuhören und Kompromisse schliessen!

Lassen Sie mich ein paar Gedanken zum aktiven Zuhören formulieren. Dort sehe ich für uns alle noch Verbesserungspotenzial.

Als Statthalterin hörte ich allen Debatten ein Jahr lang aufmerksam zu und machte mir meine Gedanken. Weiteren Anschauungsunterricht hatte ich ausserdem in meiner elfjährigen Grossratsarbeit in den Grossratssitzungen und besonders in den Kommissionen. Daraus schliesse ich Folgendes: In einem Wahljahr wie diesem, in welchem im Herbst Gesamterneuerungswahlen stattfinden werden, stehen wir PolitikerInnen in der Gefahr, unsere parteipolitischen Parolen zu stark in den Vordergrund unserer Parlamentsberatungen zu stellen. Ideologisch geprägte Meinungen und Wortgefechte verhärten die Fronten. Extreme Positionen verunmöglichen eine Diskussion, Kompromiss- und Lösungsbereitschaft sind nicht mehr das oberste Ziel und schränken eine offene und sachorientierte Diskussion ein. Die lösungsorientierte Konsenssuche ist gefährdet oder geht verloren. Wir sollten vielmehr danach streben, eine offene und tolerante Diskussionskultur zu pflegen, durch aktives Zuhören unsere Gesprächspartner ernst zu nehmen. Erst unser „offenes Ohr“ erlaubt es, empathisch auf unser Gegenüber einzugehen, seine Argumente zu hören, aufzunehmen, zu prüfen und darauf zu reagieren. Erst eine echte Interaktion ermöglicht eine konstruktive Zusammenarbeit.

Verstehen sie mich nicht falsch: eine gute Streitkultur in Kommissionsverhandlungen und Parlamentsdebatten ist wichtig und nötig, ja erfrischend. Zwei Bedingungen müssen aber erfüllt sein um eine fruchtbare und lösungsorientierte Zusammenarbeit zu erreichen:

1. Die Diskussionen müssen von gegenseitiger Achtung und Respekt sowie von Toleranz geprägt sein. Verletzende und diskriminierende Äusserungen haben hier im Ratssaal wie in den Kommissionen keinen Platz.
2. Ein aktives Zuhören ist eminent wichtig. Damit meine ich auch die Fähigkeit und den Willen, sich ohne vorgefasste Meinung, vorurteilslos einfach die Argumente seiner politischen Gegnerinnen und Gegner anzuhören, diese zu prüfen, zu überdenken und verantwortlich damit umzugehen.

Lassen sie mich hier eine kleine Klammer öffnen und einen Blick in die Sozialforschung werfen: Das aktive Zuhören ist eine Fähigkeit, die eher den Frauen zugestanden wird. Mehr und mehr Firmen besinnen sich auf diese Tatsache und investieren in ihre Frauenförderung. Denn sie haben die Erfahrung gemacht, dass es auf die Mischung der Geschlechter in einem Team ankommt. Diese ist erfolgversprechend! Auf den Grossen Rat übertragen heisst das: es ist für unsere Arbeit dienlich und zweckmässig, den Frauenanteil zu erhöhen, um die gute erfolgversprechende und „würzige“ Mischung zu bekommen! Und ich meine, 50 Jahre nach Einführung des kantonalen Frauenstimmrechts, die wir dieses Jahr feiern, sollte eine 50:50 prozentige Geschlechterverteilung doch ein erstrebenswertes Ziel sein! Klammer zu!

Wir stehen nun im vierten Jahr dieser Amtsperiode und haben drei Jahre Gelegenheit gehabt uns zusammenzufinden. Vielleicht hat auch unsere Sitzordnung im Grossen Rat, wo wir ja bunt gemischt über die Fraktionsgrenzen hinweg nebeneinandersitzen, einen positiven Einfluss.

Wir kennen unsere Gewohnheiten, Auftritte, rhetorischen Schliche, politischen Haltungen, Schwächen und Stärken. Wir sind zusammengewachsen und es sind Freundschaften über Parteigrenzen hinaus entstanden. Es wird zusammen gelacht, gestritten, geliebt, getrauert und gefeiert! Das ist auch eine Chance, verantwortliches Handeln im Parlament zum Nutzen des Gemeinwesens umzusetzen. Die zwischenmenschlichen Kontakte sind wichtig und ich möchte diese auch in diesem Jahr weiterhin pflegen. Gelegenheit dazu werden wir immer wieder haben, unter anderem auch an unserer Grossratsreise im August, zu der ich Sie jetzt schon ganz herzlich einlade!

Als Statthalterin habe ich nicht nur zugehört und mir Gedanken zum verantwortungsvollen politischen Handeln gemacht sondern mich auch umgeschaut im Saal. Dabei blieb mein Blick des Öfteren an den Bildern der Mandatsträger im Saal hängen. Die Dargestellten, die den politischen Alltag unseres Kantons in den vergangenen Jahrhunderten bestimmt haben, waren ausschliesslich Männer. Zwei Frauen aber wurde eine wichtige Rolle verliehen. Es sind die beiden allegorischen Figuren: Veritas und Mendacium – Wahrheit und Lüge! Die Frauenfiguren wirken als Gewissen der ParlamentarierInnen. Die Lüge verbirgt ihr Gesicht hinter einer Maske, während die Wahrheit einen Spiegel in der Hand hält und ihrem Spiegelbild zufrieden zulächelt. Ich lasse mich gerne davon inspirieren und auch lade Sie ebenfalls dazu ein, hin und wieder einen Blick in den Spiegel zu werfen, nicht um die Lippen nachzuziehen oder den Hemdkragen zurechtzurücken, sondern um sich zu fragen:

„Habe ich meiner Gesprächspartnerin, meinem Gesprächspartner wirklich zugehört? Wie steht es mit meinem Umgangston? Übernehme ich die Verantwortung, die mir durch meine Wahl zur Grossrätin /Grossrat gegeben wurde?“

Zum Schluss danke ich, besonders meiner Vorgängerin Elisabeth Ackermann. Es war sehr angenehm und lehrreich, ihre Statthalterin zu sein. Mein Dank gilt aber auch meiner Partei und meiner Fraktion, die mir durch die Nomination die Ausübung dieses hohen Amtes zugetraut haben und mich in meiner Tätigkeit unterstützen. Ebenfalls geht mein Dank an den Parlamentsdienst, im Besonderen an Thomas Dähler, Regine Smit, Sabine Canton und Eva Gschwind, die mich mit ihrer fachlichen Kompetenz begleiten und mir helfen.

Als 9. Grossratspräsidentin eröffne ich hiermit das vierte Jahr der 42. Amtsperiode und danke Ihnen herzlich für die Aufmerksamkeit. *[anhaltender Applaus]*

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung.

[03.02.16 09:17:56, MGT]

Mitteilungen

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: ich habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

Neue Ratsmitglieder

Zunächst habe ich die Freude, drei neue Mitglieder in unserem Rat zu begrüßen und bitte die Angesprochenen, sich jeweils kurz von ihren Sitzen zu erheben.

- **Christian Moesch** (FDP) anstelle des zurückgetretenen Christian Egeler [*Applaus*]
- **Christian Griss** (CVP) anstelle des zurückgetretenen Rolf von Aarburg [*Applaus*]
- **Tim Cuénod** (SP) anstelle des zurückgetretenen Philippe Macherel [*Applaus*]

Ich wünsche den neuen Ratsmitgliedern für ihre verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und heisse sie hier herzlich willkommen.

Neue Interpellationen

Es sind 18 neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 1, 2, 5, 13, 16 und 17 werden mündlich beantwortet.

Erledigung einer Beschwerde

Die Grossratspräsidentin hat Ihnen am 28. Oktober 2015 mitgeteilt, dass gegen den Grossratsbeschluss zum Gerichtsorganisationsgesetz beim Bundesgericht eine Beschwerde eingereicht wurde. Diese Beschwerde ist inzwischen erledigt, weil das Bundesgericht darauf nicht eingetreten ist.

Neues Fraktionspräsidium

Die Fraktion SP hat **Beatriz Greuter** als neue Fraktionspräsidentin gewählt. Sie tritt ihr Amt am 1. März 2016 als Nachfolgerin von Stephan Luethi an.

Tagesordnung

Eric Weber (fraktionslos): bittet darum, die Interpellationen pünktlich um 15.00 Uhr anzusetzen und die heutige Nachmittagssitzung um 17.00 Uhr enden zu lassen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Tagesordnung zu genehmigen.**

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte.

[03.02.16 09:22:17, ENG]

Zuweisungen

Thomas Strahm (LDP): beantragt, den Ratschlag und Bericht betreffend Kantonale Volksinitiative "Basel Erneuerbar" - für eine sichere, saubere und günstige Energieversorgung und Gegenvorschlag für die Revision des Energiegesetzes vom 9. September 1998 sowie Berichte zu einer Motion und 20 Anzügen zum Energiethema (15.2004.01) **nebst der UVEK der WAK zum Mitbericht zuzuweisen.**

Voten: *Christophe Haller (FDP)*

Michael Wüthrich (GB): beantragt, den Ratschlag der WAK nicht zum Mitbericht zuzuweisen.

Voten: *Martin Lüchinger (SP); Jörg Vitelli (SP); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); Aeneas Wanner (GLP); Andreas Zappalà (FDP); Lorenz Nägelin (SVP)*

Abstimmung

Zuweisung des Ratschlags 15.2004.01 (Volksinitiative "Basel Erneuerbar") zum Mitbericht der WAK
JA heisst Mitbericht der WAK, NEIN heisst kein Mitbericht

Der Grosse Rat beschliesst

mit 43 gegen 40 Stimmen, dem Antrag der Fraktion LDP **zuzustimmen.**

Der Ratschlag wird zum **Mitbericht der Wirtschafts- und Abgabekommission** zugewiesen.

[Diverse Mitglieder geben der Präsidentin bekannt, dass sie nicht abstimmen konnten].

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) **zu genehmigen.**

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von den im Geschäftsverzeichnis zur Kenntnisnahme beantragten Geschäften gemäss Anhang B zu diesem Protokoll.

3. Wahl eines Mitglieds des Ratsbüros (Nachfolge Christian Egeler, FDP)

[03.02.16 09:30:56, WG1]

Die Fraktion FDP beantragt die Wahl von Helmut Hersberger als Mitglied des Ratsbüros.

Ferner kandidiert Eric Weber.

Wählbar sind alle 94 Mitglieder des Rates, welche nicht bereits dem Ratsbüro angehören.

Die Wahl findet usanzgemäss geheim statt.

Als Wahlbüro für diese und allfällige weiteren geheimen Wahlen der heutigen Sitzung schlage ich Ihnen das Team vor, welches bereits in der Januarsitzung im Einsatz war und sich bewährt hat:

Sektor 1 und 5: Toya Krummenacher, Sektor 2: Katja Christ, Sektor 3: Oswald Inglin, Sektor 4: Anita Lachenmeier. Chef des Wahlbüros: Conradin Cramer, Sekretärin: Sabine Canton.

Der Grosse Rat genehmigt

stillschweigend das vorgeschlagene Wahlbüro.

Die Wahlzettel werden ausgeteilt und wieder eingesammelt.

Wahlergebnis

Ergebnis des 1. Wahlgangs

Ausgeteilte Wahlzettel	93
Eingegangene Wahlzettel	93
Ungültige Wahlzettel	0
Gültige Wahlzettel	93
Absolutes Mehr	47
Gewählt ist:	
Helmut Hersberger (FDP), mit	88 Stimmen
Stimmen haben erhalten:	
Vereinzelte	1
Leere Stimmen	4

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte.

[03.02.16 09:48:43, ENG]

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: ich teile Ihnen mit, dass die Abstimmungsanlage im Moment nicht richtig funktioniert und daher vorläufig nicht benützt werden kann.

Thomas Grossenbacher (GB) hat einen Ordnungsantrag zur Wiederholung der Abstimmung betreffend Zuweisung des Ratschlags 15.2004.01 (Volksinitiative "Basel Erneuerbar") zum Mitbericht der WAK gestellt. Sie lasse über diesen Ordnungsantrag abstimmen (einfaches Mehr).

Diese Abstimmungen und alle weiteren Abstimmungen, welche bis zur Behebung der Disfunktion der Abstimmungsanlage stattfinden, werden gemäss den Bestimmungen in § 30a AB durch das Ratssekretariat ausgezählt.

Abstimmung

über den Ordnungsantrag von Thomas Grossenbacher, die Abstimmung zur Zuweisung des Ratschlags 15.2004.01 zu wiederholen.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 48 gegen 43 Stimmen, den Ordnungsantrag **abzulehnen**. Die Abstimmung zur Zuweisung des Ratschlags 15.2004.01 wird nicht wiederholt.

4. Wahl eines Mitglieds der Gesundheits- und Sozialkommission (Nachfolge Christian Egeler, FDP)

[03.02.16 09:51:09, WAH]

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: Ich beantrage Ihnen, die Wahlen bei den Traktanden 4 bis 9 offen durchzuführen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind, also nicht mehr Kandidaturen vorliegen, als Sitze zu vergeben sind. Selbstverständlich werden die Abstimmungen dann aber einzeln durchgeführt.

Für offene Wahlen braucht es die Zustimmung eines Zweidrittelmehr, also doppelt so viele JA-Stimmen wie NEIN-Stimmen.

Abstimmung

über die Durchführung offener Wahlen bei den Traktanden 4 bis 9.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme die Durchführung offener Wahlen bei den Traktanden 4 bis 9.

Die Fraktion FDP nominiert Christian Moesch (FDP) als Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission. Wählbar sind Mitglieder der Fraktion FDP.

Der Grosse Rat wählt

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme **Christian Moesch (FDP)** als Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

5. Wahl eines Mitglieds der Bau- und Raumplanungskommission (Nachfolge Philippe P. Macherel, SP)

[03.02.16 09:53:41, WAH]

Die Fraktion SP nominiert Tim Cuénod (SP) als Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission.

Wählbar sind Mitglieder der Fraktion SP.

Eric Weber (fraktionslos) schlägt Sarah Wyss (SP) vor.

Sarah Wyss (SP) lehnt eine Wahl ab.

Der Grosse Rat wählt

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme bei einer Enthaltung **Tim Cuénod** als Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

6. Wahl eines Mitglieds der Disziplinarkommission (Nachfolge Philippe P. Macherel, SP)

[03.02.16 09:55:53, WAH]

Die Fraktion SP nominiert Danielle Kaufmann (SP) als Mitglied der Disziplinarkommission.

Wählbar sind Mitglieder der Fraktion SP.

Eric Weber (fraktionslos) schlägt Sarah Wyss (SP) vor.

Sarah Wyss (SP) lehnt eine Wahl ab.

Der Grosse Rat wählt

mit grossem Mehr gegen 0 Stimme bei einer Enthaltung **Danielle Kaufmann** als Mitglied der Disziplinarkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

7. Wahl eines Mitglieds der Gesundheits- und Sozialkommission (Nachfolge Rolf von Aarburg, CVP)

[03.02.16 09:57:45, WAH]

Die Fraktion CVP/EVP nominiert Pasqualine Gallacchi (CVP) als Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission.

Wählbar sind Mitglieder der Fraktion CVP/EVP.

Der Grosse Rat wählt

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme bei einer Enthaltung **Pasqualine Gallacchi** als Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

8. Wahl eines Mitglieds der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (Nachfolge Pasqualine Gallacchi, CVP)

[03.02.16 09:59:11, WAH]

Die Fraktion CVP/EVP nominiert Christian Griss (CVP) als Mitglied der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission.

Wählbar sind Mitglieder der Fraktion CVP/EVP.

Der Grosse Rat wählt

mit grossem Mehr gegen 0 Stimmen bei zwei Enthaltungen **Christian Griss** als Mitglied der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

9. Wahl eines Mitglieds der Regiokommission (Nachfolge Daniel Goepfert, SP)

[03.02.16 10:00:13, WAH]

Die Fraktion SP nominiert Tim Cuénod (SP) als Mitglied der Regiokommission.

Wählbar sind Mitglieder der Fraktion SP.

Eric Weber (fraktionslos) schlägt Stephan Luethi (SP) vor.

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin, weist darauf hin, dass Stephan Luethi bereits Mitglied der Regiokommission ist. Er ist damit nicht wählbar.

Der Grosse Rat wählt

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme bei 1 Enthaltung **Tim Cuénod** als Mitglied der Regiokommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

10. Schreiben des Regierungsrates betreffend Ersatzwahl einer Richterin in das Zivilgericht vom 15. November 2015 - Antrag auf Validierung

[03.02.16 10:01:57, 15.0886.01, VAL]

Der Regierungsrat und das Ratsbüro beantragen gestützt auf den Bericht 15.0886.01, die Ersatzwahl einer Richterin in das Zivilgericht gemäss § 25 Abs. 1 des Wahlgesetzes zu validieren.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme:

Die im Kantonsblatt vom 18. November 2015 publizierte Ersatzwahl einer Richterin in das Zivilgericht (für den Rest der Amtsperiode 2010 - 2016) wird für gültig erklärt.

Demnach ist gewählt worden:

Anina Ineichen

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

11. Bericht und Vorschlag zur Wahl eines Ersatzrichters am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer

[03.02.16 10:03:05, WVKo, 15.1312.02, BER]

Die Wahlvorbereitungskommission beantragt mit ihrem Bericht 15.1312.02, dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Andreas Zappalà, Präsident der Wahlvorbereitungskommission*

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: Eine Diskussion findet gemäss § 31 Abs. 1 der Geschäftsordnung nicht statt.

Innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen gemäss § 76 Abs. 2 der Geschäftsordnung sind keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen. Damit wird die Wahl als Abstimmung über den Antrag der Wahlvorbereitungskommission durchgeführt.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 71 gegen 2 Stimmen bei 3 Enthaltungen:

Als Ersatzrichter am Appellationsgericht wird für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt:

Dr. iur. **Heiner Wohlfart**, geb. 1956, 4125 Riehen

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

12. Ratschlag betreffend die Zahl der den Wahlkreisen der Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen im Grossen Rat zustehenden Sitze

[03.02.16 10:06:23, PD, 15.1998.01, RAT]

Der Regierungsrat beantragt, dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf den Bericht ein.

Detailberatung

Titel und Ingress

Absatz 1, Aufteilung der Sitze

Absatz 2, erstmalige Anwendung

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

Der Grosse Rat beschliesst

mit 65 gegen 0 Stimmen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

In den einzelnen Wahlkreisen der Stadt Basel und in den Gemeinden Bettingen und Riehen werden die Mitglieder des Grossen Rats nach folgender Aufteilung gewählt:

Wahlkreis	Wohnbevölkerung	Anzahl Sitze
Grossbasel Ost	51'928	27
Grossbasel West	65'716	34
Kleinbasel	50'976	27
Riehen	20'774	11
Bettingen	1'186	1
Total Kanton	190'580	100

Diese Sitzverteilung findet für die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rats vom 23. Oktober 2016 Anwendung. Auf diesen Zeitpunkt wird der Grossratsbeschluss betreffend die Sitzverteilung des Grossen Rats auf die Wahlkreise der Stadt und die Landgemeinden vom 8. Februar 2012 aufgehoben.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

13. Ratschlag Swiss Tropical and Public Health Institute (Swiss TPH): Massnahmen für die Sicherung der Zukunft. Gemeinsame Trägerschaft durch die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt, Ausgabenbewilligung für Betriebsbeiträge 2017 - 2020, Kreditsicherungsgarantie zur Errichtung eines Neubaus in Allschwil. Partnerschaftliches Geschäft

[03.02.16 10:08:38, BKK, ED, 15.0945.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission beantragen, auf das Geschäft 15.0945 einzutreten und unter anderem Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 11'260'000 und eine Kreditsicherungsgarantie in der Höhe von Fr. 40'000'000 zu bewilligen.

Besuch auf der Zuschauertribüne

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: Auf der Zuschauertribüne begrüsse ich den neuen Präsidenten des Kuratoriums des Tropeninstitutes, unseren ehemaligen Ratskollegen und Grossratspräsidenten **Andreas Burckhardt**.

Voten: *Oswald Inglin, Präsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Fraktionsvoten

Voten: *Oskar Herzig-Jonasch (SVP); Heidi Mück (GB); Raoul Furlano (LDP); Annemarie Pfeifer (CVP/EVP); David Wüest-Rudin (GLP)*

Einzelvoten

Voten: *Jürg Meyer (SP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Oswald Inglin, Präsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1, Genehmigung des Staatsvertrags

Ziffer 2, Betriebsbeiträge

Ziffer 3, Kreditsicherungsgarantie

Ziffer 4, Eigenkapital

Ziffer 5, Partnerschaftsvorbehalt

Publikations- und Referendums Klausel

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Der Staatsvertrag der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft über die gemeinsame Trägerschaft des Swiss Tropical and Public Health Instituts (Swiss TPH) wird genehmigt.
2. Für die Leistungsperiode 2017 - 2020 werden Ausgaben für das Swiss TPH von gesamthaft Fr. 11'260'000 (je Fr. 2'000'000 für die Jahre 2017 und 2018 sowie je Fr. 3'630'000 für die Jahre 2019 und 2020) bewilligt.
3. Für die Errichtung eines Neubaus für das Swiss TPH wird zuhanden der Universität Basel eine Kreditsicherungsgarantie von Fr. 40'000'000 genehmigt, die 2017 wirksam wird (Anteil des Kantons Basel-Stadt an einer Gesamtgarantie von Fr. 80'000'000).
4. Dem Swiss TPH wird der Bilanzwert zum Stichtag der neuen Trägerschaft (1. Januar 2017) als Eigenkapital belassen.
5. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt entsprechender Beschlüsse des Landrats des Kantons Basel-Landschaft.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Der Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über die gemeinsame Trägerschaft des Schweizerischen Tropen- und Public Health-Instituts ist im Kantonsblatt Nr. 10 vom 6. Februar 2016 publiziert.
--

Sitzungsunterbruch

Die Sitzung wird um 10.42 Uhr zur Behebung eines technischen Problems bei der Abstimmungsanlage unterbrochen.

Wiederbeginn der Sitzung

10.53 Uhr

14. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die GGG Stadtbibliothek Basel für die Jahre 2016 - 2017

[03.02.16 10:53:32, BKK, PD, 15.1503.02, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt mit ihrem Bericht 15.1503.02, auf das Geschäft einzutreten und der GGG Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 12'443'500 zu bewilligen.

Voten: *Oswald Inglin, Präsident der Bildungs- und Kulturkommission; Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Michael Koechlin (LDP); Martina Bernasconi (GLP); Martin Lüchinger (SP); Elisabeth Ackermann (GB); Annemarie Pfeifer (CVP/EVP); Patrick Hafner (SVP); Ernst Mutschler (FDP)*

Einzelvoten

Daniel Goepfert (SP): zieht den von der Fraktion SP schriftlich gestellten und dem Plenum verteilten Antrag (Ergänzung "unter der Bedingung, dass die Bücher und Medien wenn immer möglich bei Basler Buchhandlungen erworben werden") **zurück und beantragt** namens der Fraktion SP, den Beschluss wie folgt zu ergänzen: "mit der Auflage, dass die Bücher und Medien, wenn wirtschaftlich vertretbar, bei Basler Buchhandlungen erworben werden").

Voten: *David Jenny (FDP); Brigitta Gerber (GB); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); Mark Eichner (FDP)*

Schlussvoten

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD); Oswald Inglin, Präsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Antrag

Die Fraktion SP beantragt folgende Ergänzung des Beschlusses:

Für die GGG Stadtbibliothek Basel werden Ausgaben von Fr. 12'443'500 (Fr. 6'221'750 p.a.) für die Jahre 2016 bis 2017 bewilligt *mit der Auflage, dass die Bücher und Medien, wenn wirtschaftlich vertretbar, bei Basler Buchhandlungen erworben werden.*

Die Kommission beantragt:

Für die GGG Stadtbibliothek Basel werden Ausgaben von Fr. 12'443'500 (Fr. 6'221'750 p.a.) für die Jahre 2016 bis 2017 bewilligt.

Voten: *David Wüest-Rudin (GLP); Martina Bernasconi (GLP)*

Abstimmung

Antrag der Fraktion SP, den Beschlussentwurf zu ergänzen

[die Abstimmung wird wegen erneuten technischen Problemen wiederholt und ausgezählt]

Der Grosse Rat beschliesst

mit 41 gegen 40 Stimmen bei 6 Enthaltungen, den Antrag der Fraktion SP **abzulehnen**.

Detailberatung

Publikations- und Referendumsklausel

Schlussabstimmung

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 4 Stimmen und bei 3 Enthaltungen unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die GGG Stadtbibliothek Basel werden Ausgaben von Fr. 12'443'500 (Fr. 6'221'750 p.a.) für die Jahre 2016 bis 2017 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Mitteilung

Öffentlichkeit der Sitzung des Grossen Rates

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: Aufgrund der auf heute Nachmittag angekündigten unbewilligten Demonstrationen auf dem Marktplatz und weiterer sicherheitsrelevanter Informationen der Polizei habe ich auf Antrag der Polizei und gestützt auf § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für heute Nachmittag die Zuschauertribüne schliessen lassen. Das Parlament tagt in öffentlicher Sitzung, das steht in § 96 der Kantonsverfassung. Die GR-Sitzung wird aber über Web TV übertragen und die Öffentlichkeit der Parlamentssitzung ist damit gewährleistet.

Ich bitte Sie um Verständnis und hoffe, dass diese Massnahme ein einmaliger Fall bleiben wird.

Schluss der 1. Sitzung

12:00 Uhr

Beginn der 2. Sitzung

Mittwoch, 3. Februar 2016, 15:00 Uhr

Mitteilung

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: nach den Problemen heute Morgen mit der Abstimmungsanlage lasse ich jetzt eine Test-Abstimmung durchführen.

Testabstimmung

Die Testabstimmung ist erfolgreich. Ein Mitglied konnte wegen einer defekten Abstimmungskarte nicht abstimmen. Diese wird ausgetauscht.

17. Neue Interpellationen

[03.02.16 15:04:43]

Interpellation Nr. 1 André Auderset betreffend WARUM wurde Besetzung im St. Johann geduldet?

[03.02.16 15:04:43, JSD, 16.5012.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD)*

Voten: *André Auderset (LDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 16.5012 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 2 Andrea Elisabeth Knellwolf betreffend Folgen für den Kanton Basel-Stadt bei einer Annahme der Durchsetzungsinitiative

[03.02.16 15:12:43, JSD, 16.5013.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 16.5013 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 3 Katja Christ betreffend fortgesetzte Verletzung der Schulpflicht

[03.02.16 15:18:35, ED, 16.5015.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Katja Christ (GLP)*

Interpellation Nr. 4 Christophe Haller betreffend Neubewertung der Liegenschaften für selbstgenutztes Wohneigentum

[03.02.16 15:21:09, FD, 16.5026.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 5 Stephan Luethi-Brüderlin betreffend wie stellt sich die Basler Regierung zur Notwendigkeit eines zweiten Gotthard-Strassentunnels?

[03.02.16 15:21:25, BVD, 16.5028.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Der Interpellant ist abwesend.

Die Interpellation 16.5028 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 6 Patricia von Falkenstein betreffend angekündigte Neuausrichtung von Telebasel

[03.02.16 15:28:45, WSU, 16.5034.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Patricia von Falkenstein (LDP)*

Interpellation Nr. 7 Heinrich Ueberwasser betreffend Benachteiligung des Grand Casino Basel

[03.02.16 15:30:37, GD, 16.5037.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 8 Peter Bochsler betreffend Anwesenheitspflicht des Bewilligungsinhabers in gastgewerblichen Betrieben

[03.02.16 15:30:53, BVD, 16.5067.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 9 Annemarie Pfeifer betreffend Separate Sammlung von Plastikabfällen zum Recycling und Schaffung von Arbeitsplätzen im Niedriglohnsektor

[03.02.16 15:31:11, WSU, 16.5069.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 10 Seyit Erdogan betreffend erschwerter Pendlerverkehr

[03.02.16 15:31:33, BVD, 16.5070.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Seyit Erdogan (SP)*

Interpellation Nr. 11 Eric Weber betreffend Asylanten in Basel

[03.02.16 15:33:46, WSU, 16.5071.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: bittet Eric Weber, zur Sache zu sprechen.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: bittet Eric Weber erneut, zur Sache zu sprechen.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Interpellation Nr. 12 Andreas Ungricht betreffend Kostenverhältnisse im Bildungsbereich im Kanton Basel-Stadt pro Schülerinnen und Schüler

[03.02.16 15:39:09, ED, 16.5072.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 13 Heidi Mück betreffend eingeschränkter Geburtshilfe und hoher Kaiserschnitttrate im Bethesda-Spital

[03.02.16 15:39:29, GD, 16.5073.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD); Heidi Mück (GB)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 16.5073 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 14 Thomas Grossenbacher betreffend gefährlicher Belastung des Rheins durch Mikroplastik

[03.02.16 15:51:17, WSU, 16.5074.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Thomas Grossenbacher (GB)*

Interpellation Nr. 15 Daniel Goepfert betreffend Ankaufspolitik der öffentlichen Hand und Probleme des Basler Buchhandels

[03.02.16 15:54:04, ED, 16.5075.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 16 Elisabeth Ackermann betreffend der eidgenössischen Volksinitiative "Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe"

[03.02.16 15:54:24, FD, 16.5076.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Elisabeth Ackermann (GB)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 16.5076 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 17 Oswald Inglin betreffend Bewilligung resp. Verbot einer Pegida-Demonstration und Gegendemonstration in Basel am 3. Februar in Basel

[03.02.16 16:00:00, JSD, 16.5077.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Oswald Inglin (CVP/EVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 16.5077 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 18 Brigitta Gerber betreffend Bässlergut (weitere Nachfragen)

[03.02.16 16:03:47, WSU, 16.5078.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

15. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den RFV Rockförderverein Basel für die Jahre 2016 - 2019

[03.02.16 16:04:06, BKK, PD, 15.1540.02, BER]

Tagesordnung

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: In der gedruckten Tagesordnung steht, dass der Zeitraum 2016 und 2017 umfasst. Das ist nicht richtig. Der Zeitraum beträgt vier Jahre, nämlich 2016-2019. Ich bitte Sie, dieses Versehen zu entschuldigen.

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt mit ihrem Bericht 15.1540.02, auf das Geschäft einzutreten und dem RFV Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 1'560'000 zu bewilligen.

Voten: *Oswald Inglin, Präsident der Bildungs- und Kulturkommission; Kerstin Wenk (SP); Patrick Hafner (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Kerstin Wenk (SP); Patrick Hafner (SVP)*

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

82 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 1312, 03.02.16 16:15:51]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für den RFV Basel werden Ausgaben von Fr. 1'560'000 (Fr. 390'000 p.a.) für die Jahre 2016 bis 2019 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

16. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag betreffend Ausgabenbewilligung für die Erarbeitung des Vor- und Bauprojekts "Revitalisierung der Wiese (Wiese-Vital)" sowie zum Bericht zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend weitergehende Revitalisierung der Wiese

[03.02.16 16:16:11, UVEK, WSU, 14.0320.02 07.5212.05, BER]

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission beantragt mit ihrem Bericht 14.0320.02, auf das Geschäft einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 1'900'000 zu bewilligen.

Voten: *Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission*

Fraktionsvoten

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Anita Lachenmeier-Thüring (GB); Eduard Rutschmann (SVP); Murat Kaya (FDP)*

Einzelvoten

Voten: *Helmut Hersberger (FDP); Heiner Vischer (LDP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU); Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einzigiger Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

85 Ja, 1 Nein, 5 Enthaltungen. [Abstimmung # 1313, 03.02.16 16:34:58]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Erarbeitung der Vorabklärungen und des Vor- und Bauprojektes "Revitalisierung der Wiese (WieseVital)" mit Prüfung einer rechtsufrigen Verschiebung der Dämme im untersten Teil des Projektperimeters wird eine einmalige Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich "Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur" in der Höhe von Fr. 1'900'000 bewilligt (Bau- und Verkehrsdepartement).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission beantragt, den Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend weitergehende Revitalisierung der Wiese (07.5212) abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 07.5212 ist **erledigt**.

18. Vorgezogene Budgetpostulate für das Budget 2017

[03.02.16 16:35:34]

1. Vorgezogenes Budgetpostulat Heidi Mück und Thomas Grossenbacher betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Personalaufwand (Leihmaterial für Sport)

[03.02.16 16:35:34, ED, 15.5573.01, NVP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Vorgezogene Budgetpostulat 15.5573 entgegenzunehmen.

Voten: *Sibylle Benz (SP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Jürg Meyer (SP); Heidi Mück (GB)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

47 Ja, 42 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1314, 03.02.16 16:46:08]

Der Grosse Rat beschliesst

auf das Vorgezogene Budgetpostulat 15.5573 einzutreten und es dem Regierungsrat zu **überweisen**.

2. Vorgezogenes Budgetpostulat Leonhard Burckhardt und Sibylle Benz Hübner betreffend Präsidentialdepartement, Globalbudget Museen, 372 Antikenmuseum

[03.02.16 16:46:27, PD, 16.5009.01, NVP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Vorgezogene Budgetpostulat 16.5009 entgegenzunehmen.

Voten: *Michael Koechlin (LDP); Oswald Inglin (CVP/EVP); Sibylle Benz (SP); Luca Urgese (FDP); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); André Auderset (LDP); Leonhard Burckhardt (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Leonhard Burckhardt (SP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

50 Ja, 36 Nein, 3 Enthaltungen. [*Abstimmung # 1315, 03.02.16 17:03:36*]

Der Grosse Rat beschliesst

auf das Vorgezogene Budgetpostulat 16.5009 einzutreten und es dem Regierungsrat zu **überweisen**.

Tagesordnung

Abstimmung

Ordnungsantrag Eric Weber auf Abbruch der Sitzung um 17:00 Uhr

JA heisst Zustimmung zum Ordnungsantrag, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

1 Ja, 86 Nein, 1 Enthaltung. [*Abstimmung # 1316, 03.02.16 17:04:58*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Ordnungsantrag **abzulehnen**.

19. Motionen 1 - 2

[03.02.16 17:05:17]

1. Motion Oskar Herzig-Jonasch und Ernst Mutschler betreffend neue gesetzliche Grundlagen für den Einsatz von Mehrweggeschirr

[03.02.16 17:05:17, WSU, 15.5572.01, NME]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 15.5572 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Urs Müller-Walz (GB): beantragt Nichtüberweisung.

Voten: *Ernst Mutschler (FDP); Oskar Herzig-Jonasch (SVP); Brigitte Heilbronner (SP); André Auderset (LDP); Christian von Wartburg (SP); Ernst Mutschler (FDP); Toya Krummenacher (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *André Auderset (LDP); Toya Krummenacher (SP)*

Voten: *RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU); Oskar Herzig-Jonasch (SVP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

61 Ja, 22 Nein, 7 Enthaltungen. [Abstimmung # 1317, 03.02.16 17:39:27]

Der Grosse Rat beschliesst

auf die Motion 15.5572 einzutreten und sie dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert drei Monaten zu **überweisen**.

2. Motion Patrizia Bernasconi und Konsorten betreffend Zweckerweiterung des Mehrwertabgabefonds

[03.02.16 17:39:42, BVD, 15.5579.01, NMN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 15.5579 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Thomas Strahm (LDP); Sarah Wyss (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *David Jenny (FDP); Sarah Wyss (SP)*

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Roland Lindner (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Sarah Wyss (SP); Roland Lindner (SVP)*

Voten: *René Brigger (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *David Jenny (FDP); René Brigger (SP)*

Voten: *David Wüest-Rudin (GLP); Patrizia Bernasconi (GB)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

34 Ja, 50 Nein. [*Abstimmung # 1318, 03.02.16 18:04:56*]

Der Grosse Rat beschliesst

die Motion **abzulehnen**.

Die Motion 15.5579 ist **erledigt**.

Mitteilung

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: bevor ich die Sitzung schliesse, muss ich Ihnen eine Mitteilung machen. Ich habe die Meldung bekommen von der Polizei, dass sich in der Innenstadt Scharmützel abzeichnen und es könnte sein, dass es auf dem Marktplatz zu Zusammenstössen zwischen den einzelnen Gruppen kommen könnte. Die Tore zum Rathaus wurden deswegen geschlossen und ich muss Sie deshalb bitten, dass Sie alle den Ausgang über die Martinsgasse benützen. Für alle diejenigen, die jetzt an das Präsidiumsfest kommen, hat die Polizei einen BVB-Shuttle organisiert, welcher mit allen Beteiligten direkt an die Dornacherstrasse zum Werk 8 fahren wird. Der Trambetrieb ist derzeit unterbrochen. Der Bus fährt um 18.20 Uhr ab der Ecke Martinsgasse / Augustinergasse.

Schluss der 2. Sitzung

18:07 Uhr

Basel, 3. Februar 2016

Dominique König-Lüdin
Grossratspräsidentin

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

Anhang A: Abstimmungsergebnisse

Sitz	Abstimmungen 1312 - 1318	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318
1	Beatriz Greuter (SP)	J	J	J	J	N	E	J
2	Sibylle Benz (SP)	J	J	J	J	E	E	J
3	Tim Cuénod (SP)	J	J	J	J	N	J	J
4	Dominique König-Lüdin (SP)	P	P	P	P	P	P	P
5	Ursula Metzger (SP)	A	J	J	J	N	N	J
6	Otto Schmid (SP)	J	J	J	J	N	J	J
7	Thomas Gander (SP)	J	J	J	J	N	J	J
8	René Brigger (SP)	A	J	J	J	N	E	J
9	Christophe Haller (FDP)	J	J	N	N	N	J	A
10	Ernst Mutschler (FDP)	J	J	N	N	N	J	N
11	Erich Bucher (FDP)	J	J	N	N	N	J	N
12	Murat Kaya (FDP)	J	J	E	N	N	J	N
13	David Jenny (FDP)	J	J	N	N	N	J	N
14	Patrick Hafner (SVP)	N	E	N	E	N	J	N
15	Lorenz Nägelin (SVP)	J	J	N	N	N	J	N
16	Roland Lindner (SVP)	J	J	N	N	N	J	N
17	Bruno Jagher (SVP)	J	J	N	N	N	J	N
18	Michael Wüthrich (GB)	J	J	J	J	N	N	J
19	Patrizia Bernasconi (GB)	J	J	J	J	N	N	J
20	Elisabeth Ackermann (GB)	J	J	J	J	N	N	N
21	Raoul Furlano (LDP)	J	J	N	J	N	J	N
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	J	N	J	N	J	N
23	Michael Koechlin (LDP)	J	J	N	J	N	J	N
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	J	J	J	N	J	N
25	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	J	J	J	N	J	N
26	Aeneas Wanner (GLP)	A	J	J	N	N	N	A
27	Dieter Werthemann (GLP)	J	J	N	N	N	J	N
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	J	J	J	J	N	A	J
29	Daniel Goepfert (SP)	A	J	J	J	N	J	J
30	Tobit Schäfer (SP)	E	J	J	J	N	J	J
31	Jörg Vitelli (SP)	J	J	J	J	N	N	J
32	Jürg Meyer (SP)	J	J	J	J	N	N	J
33	Brigitte Heilbronner (SP)	J	J	J	J	N	N	J
34	Andrea Bollinger (SP)	A	A	A	A	A	A	A
35	Toya Krummenacher (SP)	J	J	J	J	N	N	J
36	Stephan Luethi (SP)	A	A	A	A	A	A	A
37	Leonhard Burckhardt (SP)	J	J	J	J	N	J	A
38	Seyit Erdogan (SP)	J	J	J	J	N	N	J
39	Danielle Kaufmann (SP)	J	J	J	J	N	N	J
40	Christian von Wartburg (SP)	J	J	J	J	N	J	J
41	Daniela Stumpf (SVP)	J	J	N	N	N	J	N
42	Alexander Gröflin (SVP)	J	J	N	N	N	J	N
43	Andreas Ungricht (SVP)	E	E	N	N	N	J	N
44	Joël Thüning (SVP)	J	J	N	N	N	J	N
45	Michel Rusterholtz (SVP)	J	J	N	N	N	J	N
46	Sibel Arslan (GB)	A	A	A	A	A	A	A
47	Brigitta Gerber (GB)	J	J	J	J	N	N	J
48	Anita Lachenmeier (GB)	J	J	J	J	A	N	N
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	J	J	J	J	N	N	N
50	Nora Bertschi (GB)	J	J	J	J	N	N	N
51	Stephan Mumenthaler (FDP)	J	J	N	N	N	J	N
52	Christian Moesch (FDP)	J	J	N	N	N	J	N

Die Abstimmungen am Vormittag des 3. Februar wurden nach § 30a AB von Hand ausgezählt.

Grund dafür war ein Defekt an der Abstimmungsanlage.

Für diese Abstimmungen liegen keine namentlichen Ergebnisse vor

Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Anhang zum Beschlussprotokoll 1. und 2. Sitzung, Amtsjahr 2016 / 2017

3. Februar 2016 - Seite 30

Sitz	Abstimmungen 1312 - 1318	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318
53	Luca Urgese (FDP)	J	E	N	N	N	J	N
54	Christine Wirz (LDP)	J	J	N	J	N	J	N
55	Heiner Vischer (LDP)	J	J	N	J	N	J	N
56	Thomas Müry (LDP)	J	J	J	J	N	J	N
57	Felix Meier (CVP/EVP)	A	A	A	A	A	A	A
58	Helen Schai (CVP/EVP)	J	J	J	J	N	J	N
59	Andrea E. Knellwolf (CVP/EVP)	E	J	N	N	N	J	N
60	David Wüest-Rudin (GLP)	J	J	N	N	N	E	N
61	Martina Bernasconi (GLP)	J	J	N	N	N	J	N
62	Mustafa Atici (SP)	J	J	J	J	N	J	J
63	Tanja Soland (SP)	J	J	J	J	N	J	J
64	Martin Lüchinger (SP)	J	J	J	J	N	E	J
65	Gülsen Oeztürk (SP)	A	J	J	J	A	N	J
66	Kerstin Wenk (SP)	J	J	J	J	N	J	J
67	Edibe Gölgeli (SP)	J	J	J	J	A	J	J
68	Franziska Reinhard (SP)	J	J	J	A	N	J	J
69	Sarah Wyss (SP)	J	J	J	J	N	E	J
70	Georg Mattmüller (SP)	J	J	J	J	N	E	J
71	Pascal Pfister (SP)	J	J	J	A	N	J	J
72	Mirjam Ballmer (GB)	J	J	J	J	N	N	N
73	Heidi Mück (GB)	J	J	J	J	N	N	J
74	Urs Müller (GB)	J	J	J	J	N	N	J
75	Talha Ugur Camlibel (GB)	J	J	J	J	N	N	J
76	Rudolf Vogel (SVP)	J	J	N	N	A	J	N
77	Christian Meidinger (SVP)	J	J	N	N	N	J	N
78	Oskar Herzig-Jonasch (SVP)	J	J	N	N	N	J	A
79	Toni Casagrande (SVP)	J	J	N	N	N	J	N
80	Peter Bochsler (FDP)	J	E	N	N	N	J	A
81	Mark Eichner (FDP)	J	J	N	A	N	J	N
82	Beat Braun (FDP)	J	J	N	N	N	J	N
83	Felix Eymann (LDP)	J	J	N	N	N	J	N
84	André Auderset (LDP)	J	A	N	N	N	J	N
85	Remo Gallacchi (CVP/EVP)	J	J	N	N	N	J	A
86	Pasqualine Gallacchi (CVP/EVP)	J	J	N	N	N	J	A
87	Eric Weber (fraktionslos)	A	N	A	E	J	A	A
88	Martin Gschwind (fraktionslos)	A	A	A	A	A	A	A
89	Salome Hofer (SP)	A	A	A	A	A	A	A
90	Franziska Roth (SP)	J	J	J	J	N	J	J
91	Eduard Rutschmann (SVP)	J	J	N	N	N	J	N
92	Heinrich Ueberwasser (SVP)	A	A	A	A	A	A	A
93	Conradin Cramer (LDP)	J	J	N	E	N	J	N
94	Thomas Strahm (LDP)	J	J	N	N	N	J	N
95	Andreas Zappalà (FDP)	J	J	N	N	N	J	N
96	Annemarie Pfeifer (CVP/EVP)	J	J	J	J	N	J	N
97	Christian Griss (CVP/EVP)	J	J	E	J	N	J	N
98	Thomas Grossenbacher (GB)	J	J	J	J	N	N	N
99	Katja Christ (GLP)	J	J	N	N	N	N	N
100	Helmut Hersberger (FDP)	J	E	N	N	N	J	N
J	JA	82	85	47	50	1	61	34
N	NEIN	1	1	42	36	86	22	50
E	ENTHALTUNG	3	5	2	3	1	7	0
A	ABWESEND	13	8	8	10	11	9	15
P	PRÄSIDIUM (stimmt nicht mit)	1	1	1	1	1	1	1
	Total	100	100	100	100	100	100	100

Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisung)

Direkt auf die Tagesordnung kommen		Komm.	Dep.	Dokument
1.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die GGG Stadtbibliothek Basel für die Jahre 2016 – 2017	BKK	PD	15.1503.02
2.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den RFV Rockförderverein Basel für die Jahre 2016 – 2017	BKK	PD	15.1540.02
3.	Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag betreffend Ausgabenbewilligung für die Erarbeitung des Vor- und Bauprojekts „Revitalisierung der Wiese (Wiese-Vital)“ sowie zum Bericht zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend weitergehende Revitalisierung der Wiese	UVEK	WSU	14.0320.02 07.5212.05
4.	Schreiben des Regierungsrates betreffend Ersatzwahl einer Richterin/eines Richters des Zivilgerichts (für den Rest der Amtsperiode 2010-2016) vom 15. November 2015. <i>Antrag auf Validierung</i>		PD	15.0886.01
5.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Joël Thüring und Konsorten betreffend Teilrevision des Gesetzes über die Industriellen Werke (IWB-Gesetz)		WSU	15.5262.02
6.	Schreiben des Regierungsrates zu den Anzügen Thomas Gander und Konsorten betreffend einer Gegenüberstellung und Bewertung der Statistiken und Berichte zur Sicherheitslage in Basel-Stadt und Entwicklung eines Monitorings sowie Tanja Soland und Konsorten betreffend Einsetzung einer Kommission für Sicherheits- und Präventionsfragen		JSD	13.5173.02 13.3172.02
7.	Schreiben des Regierungsrates zu den Anzügen Remo Gallacchi und Konsorten betreffend Erhalt und Förderung von Gewerbeareal, Heiner Vischer und Konsorten betreffend Ersatzflächen für das Gewerbe, Urs Schweizer und Konsorten betreffend Differenzierung der Zone 7 sowie Elias Schäfer und Konsorten betreffend Verdichtung beim Gewerbe		BVD	13.5426.02 13.5498.02 13.5497.02 13.5495.02
8.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Heidi Mück und Konsorten betreffend verbesserter Zugang vom Klybeckquartier zum Klybeckquai sowie Bericht zur Petition P318 „Für eine Passerelle von der Inselstrasse an den Klybeckquai“		BVD	13.5423.02 13.5443.03
9.	Ratschlag betreffend die Zahl der den Wahlkreisen der Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen im Grossen Rat zustehenden Sitze		PD	15.1998.01
10.	Vorgezogene Budgetpostulate für das Budget 2017:			
1.	Heidi Mück und Thomas Grossenbacher betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Personalaufwand (Leihmaterial für Sport)			15.5573.01
2.	Leonhard Burckhardt und Sibylle Benz Hübner betreffend Präsidialdepartement, Globalbudget Museen, 372 Antikenmuseum			16.5009.01
Überweisung an Kommissionen				
11.	Ratschlag betreffend Ausgabenbewilligung für einen Investitionsbeitrag an die Basler Personenschiffahrt AG (BPG) zur Beschaffung eines neuen Fahrgastschiffs sowie Ausgabenbewilligung für die Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der BPG für die Jahre 2015 bis 2019 sowie Nachtragskredit Nr. 1 für das Jahr 2016	WAK / Mitbericht FKom	WSU	15.1974.01
12.	Ausgabenbericht Investitionsbeitrag an die Instandstellung der Kirche St. Marien Basel	BRK	FD	14.1642.01
13.	Ratschlag Areal im Bereich der Stadtrandentwicklung Süd zur Zonenänderung und Änderung der Siedlungsbegrenzungslinie sowie Abweisung der Einsprache	BRK	BVD	15.2097.01

14.	Petition P346 "Keine Strassenprostitution ausserhalb der Toleranzzone"	PetKo		16.5014.01
15.	Ratschlag und Bericht betreffend Kantonale Volksinitiative „Basel Erneuerbar“ – für eine sichere, saubere und günstige Energieversorgung und Gegenvorschlag für die Revision des Energiegesetzes vom 9. September 1998 sowie Berichte zu einer Motion und 20 Anzügen zum Energiethema	UVEK / Mitbericht WAK	WSU	15.2004.01 14.1516.03 10.5163.03 10.5165.05 09.5187.04 11.5171.04 11.5172.04 11.5170.04 13.5130.03 13.5290.02 13.5291.02 13.5294.02 13.5295.02 13.5385.03 13.5386.03 13.5387.03 13.5388.03 13.5392.02 14.5448.02 13.5391.02 15.5163.02 13.5477.02
16.	Ratschlag zu einer Änderung des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen vom 21. April 1994 (Wahlgesetz) sowie Bericht zum Anzug Andreas Zappalà und Konsorten betreffend keine Unterschriftenpflicht für Wahlvorschläge von im Grossen Rat vertretenen Parteien bei kantonalen Wahlen	JSSK	PD	16.0031.01 13.5224.03
17.	Ratschlag Kapo 2016 sowie Bericht zu den Anzügen Christian von Wartburg und Konsorten betreffend die Erstellung einer eigenen Basler Panic App und Heiner Vischer und Konsorten betreffend Einführung des Bezahls von Parkgebühren mit dem Handy	JSSK	JSD	15.1399.01 13.5175.03 13.5433.03

An den Parlamentsdienst zur späteren Traktandierung

18.	Motionen:			
1.	Dieter Werthemann und Konsorten betreffend Steuersenkung zu Gunsten des Mittelstandes			16.5022.01
2.	Thomas Gander und Konsorten betreffend Angebotsverbot von Alkohol in Jugendzentren			16.5025.01
19.	Anzüge:			
1.	Christian Egeler und Konsorten betreffend BVB ist ein ÖV- und kein Bauunternehmen			16.5011.01
2.	Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Umnutzung der alten 3-er Tramschleife Burgfelden Grenze zu Wohnzwecken			16.5023.01
3.	Thomas Gander und Konsorten betreffend Bewilligungspraxis von "Food Trucks"			16.5024.01
20.	Schreiben des Regierungsrates zum Antrag David Wüest-Rudin zur Einreichung einer Standesinitiative betreffend die Hochkosten- und Hochpreisinsel Schweiz und für faire Beschaffungspreise		WSU	15.5326.02
21.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Ursula Metzger und Konsorten betreffend Einführung einer Sicherstellung der Löhne von Cabaret- und Nightclub-Tänzerinnen		WSU	09.5160.04
22.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Heidi Mück und Konsorten betreffend GeneralistInnen für die Primarschule		ED	13.5515.02

Kenntnisnahme

23.	Rücktritt von Pasqualine Gallacchi als Mitglied der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission per 31. Januar 2016		16.5016.01
24.	Rücktritt von Daniel Goepfert als Mitglied der Regiokommission per 31. Januar 2016		16.5035.01
25.	Wiederbesetzung einer Grossratsstelle (Christian C. Moesch anstelle von Christian Egeler)		15.5576.02
26.	Wiederbesetzung einer Grossratsstelle (Tim Cuénod anstelle von Philippe P. Macherel)		15.5584.02
27.	Wiederbesetzung einer Grossratsstelle (Christian Griss anstelle von Rolf von Aarburg)		15.5583.02
28.	Schreiben des Regierungsrates zu den Anzügen Heidi Mück und Consorten betreffend Änderung des Tagesbetreuungsgesetzes. Platzgarantie zum Wunschtermin (stehen lassen) sowie Anita Heer und Consorten betreffend Förderung und Chancengleichheit bei der Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und familiären Verpflichtungen (stehen lassen)	ED	13.5225.03 07.5118.05
29.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Georg Mattmüller betreffend integrative Berufsbildung	ED	15.5472.02
30.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Nora Bertschi betreffend St. Johannis-Platz	BVD	15.5456.02
31.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Heinrich Ueberwasser betreffend Einsatz des Zivilschutzes bei einer Flüchtlingswelle	JSD	15.5452.02
32.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Toya Krummenacher betreffend wälzt die Post die Kosten der Zeitungsgrundversorgung auf die kantonalen Sozialhilfen ab?	WSU	15.5485.02
33.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Beatrice Isler betreffend Notschlafstelle	WSU	15.5486.02
34.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Rathaus feierte bereits Meistertitel	PD	15.5367.02
35.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend öffentliche Termine des Regierungspräsidenten im ersten Quartal 2015	PD	15.5343.02
36.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend ist es schädlich, das Handy nachts auf dem Nachttisch zu deponieren	GD	15.5507.02
37.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend zu teures Jungbürgerfest	PD	15.5496.02